

Grüne fordern mehr Transparenz im Burgenland: Ein Aufruf zur Wahl!

Die Grünen fordern mehr Transparenz im Burgenland. Wahlkartenanträge können bis 17. Jänner 2025 persönlich oder schriftlich gestellt werden.

Burgenland, Österreich - Die politischen Spannungen im Burgenland nehmen zu, während die Grünen ihren Einfluss im Landtag verteidigen möchten. In der letzten Legislaturperiode haben die Grünen insgesamt 144 Anträge eingebracht, wobei der Schwerpunkt auf Themen wie Bodenschutz lag. Laut den Abgeordneten Wolfgang Spitzmüller und Anja Haider-Wallner ist es entscheidend, dass ihre Partei weiterhin im Landtag vertreten ist, um essentielle Themen wie Bodenversiegelung und Tierschutz zur Sprache zu bringen. „Ohne die Grünen wird niemand diese dringend benötigten Diskussionen führen“, warnte Haider-Wallner. Trotz ihrer Bemühungen, beispielsweise die Nutzung von Photovoltaikanlagen und Flächenentsiegelungsprojekte voranzutreiben, kamen sie mit ihren Forderungen nur wenig bei der SPÖ-Alleinregierung durch, so dass sich die demokratische Kultur im Landtag laut Haider-Wallner erheblich verbessern müsse, insbesondere in Bezug auf Transparenz, wie ORF berichtete.

Wahlkarten beantragen und Fristen beachten

Ein weiteres wichtiges Thema sind die bevorstehenden Wahlen, die für den 19. Januar 2025 angesetzt sind. Wer an diesem Tag nicht persönlich wählen kann, sollte sich rechtzeitig eine Wahlkarte besorgen. Diese kann bis zum 15. Januar 2025

schriftlich bei der jeweiligen Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Neben gesundheitlichen Gründen oder Abwesenheit ist es auch möglich, eine Wahlkarte wegen eines Auslandsaufenthalts, wie etwa einem Urlaub, zu beantragen. Bei der Einreichung sind genaue Angaben notwendig, um die Wahlkarte rechtzeitig zu erhalten und die Stimme abgeben zu können, wie die Grünen noch hinzufügen.

Die Beantragung kann auf verschiedene Weisen erfolgen – schriftlich, per E-Mail oder sogar mündlich (aber nicht telefonisch!) bis zum 17. Januar 2025. Wenn die Wahlkarte zugestellt wurde, müssen Wähler sicherstellen, dass sie den Stimmzettel korrekt ausfüllen und rechtzeitig zurücksenden. „Es ist einfach und unkompliziert, aber die Fristen sind entscheidend“, so die Empfehlung der Grünen, die bereits auf mögliche Probleme hinweisen, falls die Wahlkarte nicht rechtzeitig ankommt.

Details	
Ort	Burgenland, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• burgenland.orf.at• burgenland.gruene.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at